

Hund „entführt“ – Polizei kann Yorkshire Terrier der glücklichen Besitzerin zurückgeben

Große Aufregung am Montagnachmittag bei einer Lüner Familie: Gerade noch hatte der kleine Yorkshire Terrier im Hof an der Straße Am Friedhof gespielt. Doch plötzlich war er verschwunden. Ein kleines Loch im Zaun hatte er ausgenutzt um auszubüchsen.

Es war gegen 16.30 Uhr, als die 39-jährige Hundebesitzerin in Sorge geriet. Erst recht, als sie von Nachbarn erfuhr, dass der Hund zuvor auf der Straße herumgelaufen war. Hier fand man den Vierbeiner jedoch auch nach gründlicher Suche nicht. Eine weitere Zeugin brachte einen entscheidenden Hinweis: Sie habe kurz zuvor eine Frau gesehen, die den Hund gestreichelt habe. Kurz darauf sei er weg gewesen. Die Frau habe sie noch in ein Haus in der Nachbarschaft gehen sehen.

Eigene Ermittlungen an diesem Haus hatten keinen Erfolg. Daher entschied sich das besorgte Frauchen am nächsten Tag zur Polizei zu gehen. Diese nahm die Ermittlungen sofort auf. Und konnte am Donnerstagmorgen tatsächlich einen Erfolg erzielen. Denn die Recherchen führten die Beamten zu einer 57-jährigen Lünerin. Und zu dem quietschfidelen kleinen Terrier. Dieser befand sich in der Wohnung der Lünerin, die in ihren ersten Aussagen angab, den Hund mitgenommen zu haben, weil er so süß sei. Ohne Widerstand konnten die Beamten ihr den Vierbeiner wieder abnehmen. Sie erwarten jetzt Ermittlungen wegen Unterschlagung.

Nur kurze Zeit später konnte die Besitzerin ihren Liebling auf der Polizeiwache in Lünen überglücklich wieder in die Arme

schließen. Auch wenn es den Kollegen zugegebenermaßen ebenfalls reichlich schwer fiel, das süße Tier ziehen zu lassen...

40-jährige Bergkamenerin gerät in den Gegenverkehr und verletzt sich schwer

Eine 40-jährige Bergkamenerin wurde bei einem Verkehrsunfall am Mittwochmorgen in Coesfeld schwer verletzt. Sie war auf einer Landstraße in den Gegenverkehr geraten.

Am Mittwoch war gegen 8.30 Uhr war eine 40-jährige Autofahrerin aus Bergkamen auf der Münsterstraße (L 810) in Richtung Nordkirchen unterwegs. Während sie das Autoradio bediente, kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab und touchierte einen Leitpfosten. Als sie auf die Fahrbahn zurücklenkte, geriet sie in den Gegenverkehr. Dort kam ein 57-jähriger Lkw-Fahrer aus Billerbeck. Er versuchte noch, nach rechts auf den Grünstreifen auszuweichen, konnte aber einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden. Ein Rettungswagen brachte die schwer verletzte Autofahrerin ins Krankenhaus. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für 2 Stunden war die Münsterstraße zwischen der Alten Ascheberger Straße und dem Schlosspark gesperrt.

Betrunkener torkelte über Westicker Straße: Es war ein 36-jähriger Bergkamener

Wie berichtet lief am Mittwoch auf der Westicker Straße ein offensichtlich stark alkoholisierte Mann auf die Straße, wurde dort von einem PKW erfasst und schwer verletzt.

Der zunächst unbekannte Mann konnte als ein 36 jähriger Bergkamener identifiziert werden. Sein Gesundheitszustand wird weiterhin als lebensbedrohlich angegeben.

Roter Mercedes vom Lidl-Parkplatz in Rünthe gestohlen

Am Donnerstag haben unbekannte Täter zwischen 12.30 Uhr und 12.35 Uhr einen roten Mercedes vom Parkplatz des Lidl-Markts am Westenhellweg in Rünthe entwendet. An dem Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-PM 354 angebracht.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des Fahrzeugs machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Vermutlich betrunkener Mann läuft vor ein Auto: Lebensgefährlich verletzt

Am Mittwoch gingen gegen 13 Uhr mehrere Anrufe bei der Polizei ein, dass ein offensichtlich alkoholisierter Mann immer wieder über die Westicker Straße in Kamen torkele. Kurz darauf lief dieser Mann erneut auf die Straße, direkt vor den Pkw eines 86-jährigen Kameners. Dieser konnte nicht mehr ausweichen und der bisher unbekannte Mann wurde von dem Pkw erfasst. Er wurde dabei lebensgefährlich verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden. Die weiteren Ermittlungen dauern derzeit noch an.

Aus aktuellem Anlass: Polizei warnt erneut eindringlich vor falschen Polizisten am Telefon

Die Polizei kann gar nicht oft genug davor warnen! Immer wieder gehen bei uns Hinweise von besorgten Seniorinnen und Senioren oder deren Angehörigen ein, dass sich Anrufer als Polizeibeamte ausgegeben und sich u. a. nach den Vermögensverhältnissen erkundigt hätten.

Am Montag gingen in der Zeit zwischen 20.45 Uhr und 23.20 Uhr allein in Schwerte zehn solcher Anrufe ein und wurden zur Anzeige gebracht. Glücklicherweise ist es in keinem

Fall zu einem Schaden gekommen, da alle betroffenen Seniorinnen die betrügerischen Absichten durchschauten. In den bekannten Fällen riefen unterschiedliche Personen bei den Betroffenen an. Im Display erschien eine Rufnummer die auf 110 endete und den Anschein erwecken sollte, dass tatsächlich die Polizei anruft.

Die Polizei informiert daher erneut:

- Die Polizei ruft niemals mit der 110 an!
- Diese Notrufnummer kann ausschließlich angerufen werden!

Tipps, wie Sie sich und Ihre Angehörigen schützen können, finden Sie auf unserer Homepage unter <https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-am-telefon-0>

„Alle Achtung“: Nachbar stoppt Prügelei unter Schwägern

von Andreas Milk

„Alle Achtung!“ Das Lob von Richter Christoph Hommel heute vor dem Kamener Amtsgericht galt einem 49-jährigen Bergkamener. Der war am Abend des 23. September 2016 mutig dazwischen gegangen, als er mitkriegte, dass sich sein Nachbar Erdal M. (Name geändert) draußen mit seinem Schwager prügelte. M. saß heute wegen gefährlicher Körperverletzung auf der Anklagebank. Denn sein Schwager – inzwischen: Ex-Schwager – erstattete seinerzeit Anzeige.

Zwei Mal stellte die Staatsanwaltschaft das Verfahren schon

ein. Aber der Schwager blieb zäh, sodass es zur Verhandlung kam. Nach deren Ende steht aber auch bloß fest: Die beiden haben sich halt gekloppt. Richter Hommel sprach M. frei.

Der hatte die Angelegenheit ungefähr so beschrieben: Seine Schwester hatte mit dem Schwager eheliche Probleme; der Schwager versuchte wieder und wieder, M. zu einer Einflussnahme auf die Schwester zu bewegen, und am 23. September stand er plötzlich vor der Tür. Es kam zur Prügelei, in der sich die Männer gegenseitig nichts schenkten. Das ging so lange, bis der Nachbar sie trennte: „Sie lagen aufeinander in einem Kellereingang.“

Der Schwager schilderte das Geschehen anders: Er allein sei das Opfer. M. habe ihn sogar noch gegen den Kopf getreten, als er schon am Boden lag. Der Nachbar hatte das anders in Erinnerung. Also stand Aussage gegen Aussage.

Zwar erlitt der Schwager nachweislich schwere Verletzungen an der Schulter. Die könnte er sich aber auch zugezogen haben, als er die Kellertreppe hinunter fiel. Den Freispruch für seinen Widersacher kann er juristisch nicht anfechten. Eher scheint er einer höheren Instanz zu vertrauen: „Gottes Mühlen mahlen langsam“, sagte er beim Verlassen des weltlichen Gerichtssaals.

Einbruch in Teestube: Automaten aufgebrochen,

Alkohol und Zigaretten gestohlen

In der Nacht zu Sonntag haben unbekannte Täter die Eingangstür einer Teestube an der Ebertstraße aufgebrochen und sich so Zugang zu den Räumlichkeiten verschafft. Sie durchsuchten hier den Tresenbereich und entwendeten diverse Flaschen Alkohol. Zudem brachen sie einen Zigarettenautomaten auf und entwendeten eine bisher unbekannte Anzahl von Zigaretenschachteln. Zwei Geldspielautomaten versuchten die Täter vergeblich aufzuhebeln.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Barbara-Lauf: DRK-Fahrzeug im Einsatz blockiert – Anzeige bei der Polizei wegen Nötigung

Am Samstag fand in Oberaden der jährliche Barbaralauf statt. Auch das DRK Bergkamen war dabei und hat die Veranstaltung sanitätsdienstlich an der 10 Kilometer langen Laufstrecke begleitet. Durch die Straßensperrungen im Bereich der Jahnstraße lagen die Nerven vieler Autofahrer blank, da das Gebiet rund um den Römerberg zeitweise nicht mit dem Pkw erreicht werden konnte.

Gegen 15 Uhr wurde ein Einsatzfahrzeug des DRK Bergkamen, das

sich auf einer Einsatzfahrt im Rahmen des Sanitätsdienstes befand, trotz eingeschaltetem Blaulicht mutwillig durch einen weißen Ford Pickup blockiert. Der Pickup-Fahrer versperrte mit seinem Wagen den Weg des Einsatzfahrzeuges. Er begründete dies damit, dass das DRK nicht weiterfahren dürfe, wenn auch er dies nicht dürfe.

Eine entsprechende Anzeige wegen Nötigung wurde bereits bei der Polizei erstattet.

Unbekannter bohrt auf dem Parkplatz am Parkfriedhof den Tank eines Pkw an

In der Zeit von Donnerstag, 22 Uhr bis Freitag, 16.40 Uhr bohrten derzeit noch unbekannte Täter den Tank an einem Pkw an, während dieser auf dem Parkplatz am Parkfriedhof in Weddinghofen stand. Der Kraftstoff wurde offenbar abgezapft. Der entstandene Sachschaden wird auf 1500 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

27-Jähriger fährt auf der

Schulstraße Verkehrsschild um, flüchtet und wird zwei Mal betrunken erwischt

In der Nacht zu Sonntag kam es gegen 3.20 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Schulstraße in Weddinghofen. Nach gegenwärtigem Stand der Ermittlungen kam ein 27-jähriger Pkw-Fahrer aus Kamen in südlicher Richtung fahrend nach links von der Fahrbahn ab und überfuhr ein Verkehrsschild. Anschließend flüchtete er mit dem Auto.

Kurze Zeit später kehrte er zurück, da er sein vorderes Kennzeichenschild an der Unfallstelle verloren hatte. Nachdem er das Schild eingesammelt hatte, entfernte er sich mit seinem PKW erneut von der Unfallstelle, ohne sich um eine Schadensregulierung zu kümmern. Der Sachschaden wird auf 3500 Euro geschätzt.

Die zwischenzeitlich alarmierte Polizei konnte den Fahrer im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen wenig später in seinem Pkw auf der Lünener Straße fahrend antreffen. Da er deutlich unter alkoholischer Einwirkung stand, wurden ihm eine Blutprobe und sein Führerschein abgenommen. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt. Er wurde nach Abschluss der Maßnahmen aus der Polizeiwache Kamen entlassen.

Gegen 4.35 Uhr fiel den Beamten der Polizeiwache Kamen der Mann wieder auf: Im Rahmen ihrer Streifentätigkeit sahen sie ihn, wie er erneut – diesmal ohne Führerschein und gleichfalls alkoholisiert – mit seinem PKW auf der Koppelstraße unterwegs war. Sie hielten ihn an und verhinderten die Weiterfahrt. Eine weitere Strafanzeige wurde gefertigt.